

Presse-Information
5. April 2019

Vom Mitdrehkäppi bis zum Hightech-Blumentopf

Öffentliche Präsentation der Finalprojekte im bayerischen Landeswettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ am 11. und 12. April im BMW Group Werk Dingolfing.

Dingolfing. Fast 100 Mädchen und Jungen aus ganz Bayern haben sich für den diesjährigen Landesentscheid von „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ qualifiziert. Die Tüftler im Alter von neun bis 15 Jahren präsentieren ihre Forschungsprojekte am 11. und 12. April der Öffentlichkeit und einer Fachjury, die die Arbeiten begutachten und prämiieren wird. Zur feierlichen Preisverleihung wird als Ehrengast auch Prof. Dr. Michael Piazolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, erwartet. Insgesamt wetteifern die 51 besten Arbeiten aus den Regionalentscheiden in sieben Disziplinen um den Gesamtsieg. Austragungsort ist zum 25. Mal in Folge das BMW Group Werk Dingolfing. Am Donnerstag, 11. April, von 13.15 bis 18.00 Uhr und am Freitag, 12. April, von 9.00 bis 11.30 Uhr sowie von 14.45 bis 16.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich die Ausstellung der Forschungsarbeiten im Dynamikzentrum (Werk 2.70) in der Industriestraße 5 in Dingolfing anzusehen und mit den jungen Forschern und Erfindern ins Gespräch zu kommen.

Beeindruckende Ideenvielfalt

Getreu dem Motto der aktuellen Wettbewerbsrunde „Frag nicht mich! Frag Dich.“ haben die Teilnehmer sich mit spannenden Problemen und Fragestellungen auseinandergesetzt. Sie nutzten das Motto, um verblüffend originelle und praktische Lösungen für wissenschaftliche Fragen zu finden. Das Spektrum der präsentierten Projekte ist entsprechend facettenreich.

So führt etwa Jan Heckel vom Nymphenburger Gymnasium des Schulvereins Ernst Adam München e. V. eine Fußorthese mit Belastungserkennung vor und Alexander Haid vom Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth zeigt einen motorisierten Einkaufswagen, der vor allem ältere Menschen beim Einkauf entlasten soll. Um die

Presse-Information

Datum

5. April 2019

Thema

Vom Mitdrehkäppi bis zum Hightech-Blumentopf

Seite

2

Entwicklung eines natürlichen Weichmachers geht es in der Arbeit von Anton Oberle und Luis Barfuss, die an der Staatlichen Realschule Zirndorf entstanden ist. Die drei Mädchen Anna Lena Eigner, Paulina Aschenbrenner und Sofia Sapanidou von der Columba-Neef-Realschule in Neustift beschäftigen sich in ihrer Arbeit mit den Auswirkungen schwerer landwirtschaftlicher Maschinen auf die Krümelstruktur und das Pflanzenwachstum.

„Einmal mehr haben die Teilnehmer sehr kreative und innovative Lösungen für eine große Bandbreite an Fragestellungen vorgestellt. Ich bin immer wieder begeistert, mit welchem Engagement sich junge Menschen der Wissenschaft annähern“, erzählt der Landeswettbewerbsleiter Michael Stefan. Der Physik-, Geographie- und Sportlehrer am Gymnasium Untergriesbach, der 2019 bereits zum vierten Mal die Leitungsaufgabe übernommen hat, freut sich auf einen spannenden Wettbewerb und betont: „Wir sind stolz darauf, mit dem Finale wieder bei BMW in Dingolfing zu Gast zu sein. Das Werk bietet dafür den passenden Rahmen – und die Veranstaltung ist immer hoch professionell organisiert.“ Uwe Bald, Leiter des Personalwesens am BMW Group Standort Dingolfing und Patenbeauftragter des Wettbewerbs, übernimmt die Gastgeberrolle gern: „Innovation und Kreativität spielen auch für uns als Unternehmen, das den Wandel der Automobilbranche als Chance versteht und innovative Technologien forciert, eine wichtige Rolle. Daher ist es der BMW Group ein besonderes Anliegen, den Forschergeist junger, talentierter Menschen zu unterstützen.“

Den Abschluss der beiden Wettbewerbstage wird traditionell eine Feierstunde mit der Bekanntgabe der Landessieger im BMW Group Dynamikzentrum bilden. Neben Dr. Sven Baszio von der Stiftung Jugend forscht e. V. und Prof. Dr. Michael Piazzolo, bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, nimmt auch Werkleiterin Ilka Horstmeier an der Siegerehrung teil und gratuliert den erfolgreichen Jungforschern. Die Ergebnislisten des Landesentscheids sind

Presse-Information
Datum 5. April 2019
Thema Vom Mitdrehkäppi bis zum Hightech-Blumentopf
Seite 3

voraussichtlich am 12. April ab ca. 18.00 Uhr im Internet unter
www.bmw-werk-dingolfing.de einsehbar.

Bildunterschrift

Bild 01: Wie hier auf dem Bild aus dem vergangenen Jahr kommen auch 2019 Nachwuchsforscher aus ganz Bayern zum Landesentscheid „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ ins BMW Group Werk Dingolfing.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Nina Wild, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 23293, E-Mail: Nina.Wild@bmw.de

Internet: www.press.bmwgroup.com, www.bmw-werk-dingolfing.de

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroupwerkdingolfing/>

E-mail: presse@bmw.de

Das BMW Group Werk Dingolfing

Das Werk Dingolfing ist einer von 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.500 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2018 fertigte das Werk insgesamt fast 330.000 Fahrzeuge. Aktuell sind rund 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltspeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2018 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.490.000 Automobilen und über 165.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf



Presse-Information

Datum 5. April 2019
Thema Vom Mitdrehkäppi bis zum Hightech-Blumentopf
Seite 4

9,815 Mrd. €, der Umsatz auf 97,480 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen weltweit 134.682 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw>